

Erratum

Barbara Senckel • Ulrike Luxen

Der entwicklungsfreundliche Blick

Korrigiert wurde

BEP-KI-k Grundskala kognitive Entwicklung

auf Seiten den Seiten 251 und 252

Dfm.	Typ	Text	Wert			Kommentär	Altersabschnitt										
			1	2	3		0-1	1-2	2-3	3-4	4-5	5-6	6-8	8-12	12-18	18-99	
			a	b	c												
DE_23	n	unterscheidet selbstständig und sicher zwischen innerer und äußerer Wirklichkeit (z.B. weiß, dass große Wunsch- oder Ängste nicht automatisch Realität werden)				Trennung zwischen Phantasie und Realität vollzogen											
DE_24	n	erarbeitet sich neue Handlungsabläufe selbstständig nach visueller Vorlage (z.B. Bauplan)				versteht symbolisierte Informationen und setzt sie in Handlung um											
DE_25	n	berücksichtigt bei der Beurteilung eines Sachverhaltes das Zusammenwirken von zwei bis drei Merkmalen und begründet das Ergebnis korrekt (z.B. ein in vier Stücke geschnittener Apfel ist genau so viel wie der ganze, wenn man ihn wieder zusammensetzt und kein Stück weggewonnen hat)				Mengenkonstanz = Mengen bleiben trotz Veränderung der äußeren Form gleich; Teil des Invarianzprinzips											
DE_26	n	teilt die kulturell übliche Vorstellung von Realität, d.h. versteht animistische, analoge oder magische Vorstellungen korrekt als bidhrafte Vergleiche oder Redensarten (z.B. weiß; lebendig ist nur ein Wesen, das atmet)				denkt rational, d.h. hat die Denkförmern des symbolisch-anschaulichen Denkens überwunden											
DE_27	n	beherrscht die vier Grundrechenarten und wendet sie selbstständig an (z.B. beim Umgang mit Geld)				beherrscht den Zahlbegriff und des Prinzip der Reihenbildung = Erfassen des einer Reihe zugrunde liegenden Gesetzes, fñhrt dieses zur Vereinfachung seiner Handlungen zu benutzen											
DE_28	n	verstñht komplexe theoretische Zusammenhänge und gibt sie korrekt wieder (z.B. schwierige philosophische Texte, mathematische oder naturwissenschaftliche Gesetze)				Aspekt des formal-logischen Denkens											
SpP_1	i	äußert Wünsche und Abneigungen durch klare prä-verbale Laute (z.B. "äh") nicht nur durch Schreiben				eindeutige Ruflaute		SpP_2									
SpP_2	i	drückt Absichten aus durch Zeigen, An-der-Hand-Ziehen, einzelne Wörter				Ein-Wort-Sätze		SpP_3									
SpP_3	i	spricht in Zweiwort-Sätzen (z.B. Ball haben, Ball weg, da Ball), Wörter bilden eine Sineinheit				Symbolfunktion, hat kommunikative Funktion der Sprache erfasst		SpP_6									
SpP_4	f	verhält sich im Gespräch egozentrisch, d.h. erzählt kontextunabhängig, was ihm einfällt				egozentrisches Weltbild		SpP_9									
SpP_5	f	teilt die Welt in grobe Strukturen ein: "Schwarz-Weiß-Denken" (groß/klein, viel/wenig, lieb/höse, schwer/leicht, immer/nie)				erstes undifferenziertes ge-dankliches Ordnungsprinzip (Kategorisierung) bildet sprachliche Gegensätze, kein Ver-standnis für Zwischenstufen		SpP_11									
SpP_6	i	spricht in einfachen Mehrwortsätzen, d.h. bis zu sechs Wörtern (Fehler sind typisch)				Erkenntnisinteresse		SpP_8									
SpP_7	n	stellt mit deutlichem Interesse an der Antwort W-Fragen (wo, wann, wer, warum)															
SpP_8	i	bildet einfache Satzgefüge (Haupt- und Nebensatz), die leichte grammatische Fehler (z.B. bei der Pluralbildung/Zeitform) enthalten können															

1 = meistens - 2 = manchmal, **Situation/Verfassung (qualitative Erhebung)**: a = gut, b = neutral, c = schlecht; **(quantitative Erhebung)**: b = nicht erfasst - 3 = nie, nicht beobachtet

n-Item = schwarzer Balken, **f-Item** = roter Balken, **i-Item** = schwarzer Balken mit Strichlinie als Fortsetzung **Folgekompetenz** = unter dem Balken der f- und i-Items angegeben

Dim.	Typ	Text	Wert			Kommentar	Altersabschnitt											
			1	2	3		0-1	1-2	2-3	3-4	4-5	5-6	6-8	8-12	12-18	18-99		
			a	b	c													
SpP_9	f	bezieht sich durch Fragen und Antworten im Gespräch auf das Gegenüber, braucht aber die Steuerung durch die Bezugsperson																
SpP_10	n	spricht bereitwillig und geordnet über seine Befindlichkeit und begründet sie (z.B. ist ärgerlich, traurig, freut sich, weil ... hat Angst vor ...)																
SpP_11	n	differenziert Qualitäten und Quantitäten (z.B. immer – oft – manchmal – nie; viel – etwas – nichts; sehr ...), d.h. macht Abstufungen																
SpP_12	n	gebraucht die Umgangssprache korrekt (Salzbau, mit Nebensätzen, Wortendungen, Aussprache, Redefluss)																
SpP_13	n	beherrscht das dialogische Gespräch ohne die Steuerung durch die Bezugsperson, d.h. erzählt, hört zu, bleibt beim Thema, antwortet auf Fragen angemessen																
SpV_1	n	beruhigt sich durch freundlichen Stimmklang oder Musik																
SpV_2	i	fasst den emotionalen Sinn des Gesagten über die Mimik oder den Sprachklang																
SpV_3	i	versteht Äußerungen, die sich auf die gegenwärtige Situation beziehen																
SpV_4	n	erkennt Dinge auf Abbildungen, d.h. sucht oder zeigt auf Befragen bekannte Gegenstände (z.B. in Bilderbüchern, auf Fotos, beim Fernsehen)																
SpV_5	i	versteht viele sprachliche Inhalte, die sich auf das vertraute Alltagsleben beziehen, d.h. Aussagen über nicht gegenwärtiges, das aber zu seinem gewohnten Alltagsablauf gehört																
SpV_6	n	versteht Erklärungen, die aus der eigenen Erfahrung nachvollziehbar sind																
SpV_7	n	hört gem. längere Erzählungen/Hörbücher/Hörspiele/Talkshows ohne Anschauungsmaterial und versteht den Sinn (z.B. Erlebnisberichte, Märchen)																
SpV_8	n	befolgt drei einfache, voneinander unabhängige, gleichzeitig gegebene Aufforderungen (z.B. bring den Teiler in die Küche, hole das Eis aus dem Kühlschrank und bring einen großen Löffel aus der Schublade mit)																
SpV_9	n	versteht als Zuhörer auf umgangssprachlichem Niveau geführte Gespräche/Berichte über alle gängigen Themen (z.B. Alltagsfragen, Urlaub, Sport, Arbeit), d.h. zeigt Interesse, macht passende Kommentare, bezieht sich evtl. zu einem späteren Zeitpunkt auf zentrale Inhalte																

1 = meistens – 2 = manchmal, **Situation/Verfassung (qualitative Erhebung)**: a = gut, b = neutral, c = schlecht; **(quantitative Erhebung)**: b = nicht erfasst – 3 = nie, nicht beobachtet
n-Item = schwarzer Balken, **f-Item** = roter Balken, **i-Item** = schwarzer Balken mit Strichellinie als Fortsetzung **Folgekompetenz** = unter dem Balken der f- und i-Items angegeben